

Planet

Autor(en): **Bittner, Wolfgang**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-600663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



JEAN PEETERMANS

Planet

Die Erde bebt,
wir schwanken
auf dem blauen Planeten.

Sie atmet,
ihr Herz schlägt,
sie stöhnt und keucht,
sie wehrt sich
und manchmal fällt
alles zusammen.
Ozeane treten übers Ufer,
Hurricanes räumen ab,
Berge poltern,
die Flüsse schäumen,
für jede Bombe
ein Nachbeben.

Wolfgang Bittner

Keulenschwinger

Ach, was sagt man jetzt zu diesen
selbstgerechten, grottenmiesen,
kriegerischen Dauertönen,
die den Frieden schlicht verhöhnen,
von Herrn Bush und von
Herrn Blair?

Fällt es ihnen denn so schwer,
zu begreifen, was es heisst,
wenn man wütend sich verbeisst
und die Keule schäumend schwingt?
Sicher eher nur bedingt!

Dietmar Hoehn

Ein Machthaber ...

... ohne Recht
ist gefährlich.
Ein Rechthaber
ohne Macht
ist lächerlich.

Hähnchen

Love it!

Als die Parole «Make love, not war»
erwachsen geworden war, nannte sie
sich «Make war, and love it»!

Peter Marwald